Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Olten, 17. Oktober 1929 Nr. 42 15. Jahrgang

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter" 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Troxler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch den Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule": Volksschule · Mittelschule · Die Lehrerin

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis Nach Spezialtarif

Inhalt: Völkerbund und Schule — Aus Jahresberichten — Schulnachrichten — Eingelaufene Bücher im September — Bücherschau — **Beilage:** Die Lehrerin Nr. 10.

Tit. Schweiz. Landesbibliothek Bern.

Völkerbund und Schule

Die Luzerner Kantonallehrerkonferenz vom 7. Oktober in Triengen ließ sich von berufenster Seite über diese vielfach noch unabgeklärte Frage unterrichten, indem Herr Bundesrat Dr. Giuseppe Motta für einen Vortrag gewonnen werden konnte. Ein Massenbesuch, wie wir ihn noch nie erlebt (zirka 600 Teilnehmer), und ein stürmischer Beifall, der ebenfalls seinesgleichen suchte, bezeugten dem hohen Magistraten, daß die luzernische Lehrerschaft es sich zur höchsten Ehre anrechnet, wenn Männer vom Range eines Bundesrat Motta sich ihr zur Verfügung stellen. Wir bringen hier die Rede, wenn auch nicht im Wortlaut, so doch inhaltlich sinngetreu, teils nach den Ausführungen des H-Berichterstatters im „Vaterland", teils nach eigenen stenographischen Aufzeichnungen. Unsere Lesergemeinde wird sich sicher auch für das interessieren, was ein Bundesrat und führender katholischer Politiker von internationalem Ruf uns Lehrern und Erziehern zu sagen hat.

D. Schr.

Hr. Bundesrat Motta dankte zunächst in gewinnender Weise für die freundliche Einladung, an dieser Konferenz zu sprechen. Er fühlt sich glücklich, speziell mit der Lehrerschaft, den Erziehern des Volkes, in engern Kontakt zu treten. Auch der Politiker soll ja der Erzieher des Volkes sein. Gerade in einer so einzigartigen Demokratie, wie es die Schweiz ist, hat die Erziehung des Volkes eine so einzigartige Bedeutung. In der Demokratie ist sie geradezu etwas Grundlegendes. Unsere Volksregierung umfaßt so viele Volksrechte, aber auch Volkspflichten. Jeder Denker, Philosoph und Politiker muß gestehen, daß das demokratische System für die Schweiz das einzig gegebene ist. Sie

Wir übersenden in diesen Tagen der geehrten Lehrerschaft den

Schülerkalender „Mein Freund"

zur Ansicht.

Bereitet ihm eine herzliche Aufnahme und sorgt für seine Verbreitung

Schweiz. kath. Lehrerverein Verlag Otto Walter A.-G., Olten